

2. Pflegegipfel Rheinland-Pfalz am 3. November 2015 im Novotel Mainz

Programm

9:00 – 9:30 Uhr

Begrüßungskaffee

9:30 – 12:30 Uhr

Fachvorträge und Diskussion im „Fish Bowl“

Univ.-Prof. Dr. phil. Manfred Hülsken-Giesler

(Lehrstuhl für Gemeindenahe Pflege, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar)

„Die Zukunft von Betreuung, Begleitung und Versorgung von beeinträchtigten und hilfebedürftigen Menschen in einer Gesellschaft des langen Lebens ist bislang noch ungeklärt. Aktuell sind sowohl Initiativen zur Stärkung einer zivilgesellschaftlich getragenen Pflege einerseits, als auch zur Professionalisierung und Verwissenschaftlichung der beruflichen Pflege andererseits erkennbar. Eine Vernetzung im Hilfemix wird dabei voraussichtlich wesentlich über technische Unterstützung erfolgen. Zur Konkretion dieser Perspektiven ist das Verhältnis von bürgerschaftlichem Engagement, professioneller Arbeit und technischer Unterstützung dringlich zu klären.“

Prof. Dr. Katarina Planer

(Pflegerwissenschaftlerin MScN, Hochschule Esslingen)

„Welche Chancen und Risiken sind mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff für die Pflegepraxis verbunden?“ Mit dem Fokus auf:

- Kompensation von Unselbständigkeit durch z.B. technische Hilfen
- Problematik eines leistungsbezogenen Pflegeassessments
- Individuelle und damit professionelle Pflege auf der Basis des „Neuen Begutachtungsassessments“ (NBA)

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause und Buffet

13:30 – 14:00 Uhr

Eine pflegende Angehörige schildert ihre Situation

14:00 – 15:00 Uhr

**Vortrag von Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler mit
anschließender Diskussion**

15:00 – 15:30 Uhr

Abschlussdiskussion

ca. 15:30 Uhr

Ende der Veranstaltung